

Die besten Lichtverhältnisse für hörgeschädigte Schüler

Gute Lichtverhältnisse im Klassenzimmer sind besonders für hörgeschädigte Schüler wichtig. Hörgeschädigte Schüler brauchen gutes Licht, um das Mundbild des Sprechers, die Tafel und weitere Veranschaulichungen gut sehen zu können. Das Sehen liefert zusätzliche Informationen. Bei schlechtem Licht ermüden die Augen schnell und die Konzentration lässt nach. Künstliche Beleuchtung schafft gleichmäßig gute Sehbedingungen.

1. Gutes Licht:

- steigert die Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit
- verbessert die Sehschärfe und die Detailerkennung
- erhöht die Lesegeschwindigkeit
- steigert die Kontrastwahrnehmung
- verbessert die Kommunikation

2. Gute Raumbelichtung heißt:

- Die Beleuchtung im Raum ist gleichmäßig.
- Die Lichtstärke ist regulierbar.
- Das Licht blendet nicht.
- Die Fenster haben Lichtschutz (Vorhänge und Rollos)
- Die Arbeitsplätze sind hell.
- Die Lampen erzeugen keine Schatten.
- Die Beleuchtung flimmert nicht.
- Die Beleuchtung ist dimmbar.

2.1 Beleuchtungsstärke und Leuchtdichtverteilung

Unter Beleuchtungsstärke und Leuchtdichtverteilung versteht man die Anzahl und Anordnung der Lampen im Raum.

Man misst die Beleuchtungsstärke in Lux. Im Klassenraum sollte die Beleuchtungsstärke überall mindestens 500 Lux betragen.

Eine Überprüfung ist mit einer Handy-App möglich.

Die Beleuchtung im Raum muss gleichmäßig verteilt sein.

2.2 Blendungsbegrenzung und Lichtrichtung

- Schüler dürfen nicht geblendet werden.
- Licht darf nicht reflektieren, spiegeln oder Schatten produzieren.

Wir brauchen:

- matte Oberflächen
- Innen- oder Außenjalousien
- eine Anordnung der Lampen parallel zum Fenster
- Lampen, die keine Schatten produzieren
- Lampen mit indirektem Licht
- Fenster mit Lichtschutz (Vorhänge und Rollos)
- helle Arbeitsplätze
- eine flimmerfreie Beleuchtung
- eine dimmbare Beleuchtung

2.3 Lichtfarbe

Die Lichtfarbe muss im ganzen Raum gleich sein. Sie wird von jedem anders empfunden. Es gibt keine Vorschrift.

Checkliste:

Die besten Lichtverhältnisse für hörgeschädigte Schüler

Ist das Licht eingeschaltet?

Ist es überall im Klassenraum gleich hell?

Gibt es eine zusätzliche Tafelbeleuchtung, die eingeschaltet werden kann?

Sitzt der Schüler so, dass er nicht geblendet wird?

Sind die Lampen an der Decke gleichmäßig verteilt?

Geben die Lampen Licht, ohne einen Schatten zu erzeugen?

Gibt es einen Lichtschutz an den Fenstern (Vorhänge und Jalousien)?

Sind die Arbeitsplätze hell?

Funktioniert die Beleuchtung einwandfrei?

Lässt sich das Dimmen der Beleuchtung aktiv beeinflussen?

Apps:

Lichtmesser LM-3000

Lux Meter for professional

Literatur:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) (Hrsg.) (2012, aktualisiert 2018): Klasse(n) – Räume für Schulen. DGUV Information 202-090

Hase, U. (Hrsg): Barrierefreiheit durch gutes Licht

Röpke, B.: Lichtberatung: Verbesserung der Rahmenbedingungen durch künstliche Beleuchtung. Landesförderzentrum Sehen, Schleswig

Schneider O, Hennies J, Jäger S, Rauner R, Schäfer K, Schulz W, Stecher M (2021):

Leitlinien guter Unterricht. Arbeitskreis Unterricht,

Berufsverband Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen e. V.

Online verfügbar unter www.bdh-guter-unterricht.de

Letzter Zugriff: 27.06.2022